

# Inhalt

<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	13
<i>Einleitung:</i>	
<i>Politik, politisches Denken, politische Dialektik</i> . . . . .	16
<b>§§ 1 – 16 Begriff der Politik</b> . . . . .	16
§ 1 Gesellschaft und Naturverhältnis . . . . .	16
§ 2 Politische Organisation von Gesellschaft . . . . .	16
§ 3 Naturverhältnis und Freiheitsverhältnis . . . . .	17
§ 4 Anstrengung des Politischen . . . . .	17
§ 5 Politik als Selbstbehauptung . . . . .	18
§ 6 Politik als Natur . . . . .	19
§ 7 Gewaltanwendung . . . . .	19
§ 8 Kampf der Ideen . . . . .	20
§ 9 Politik als Idee . . . . .	20
§ 10 Ideenpolitik und Verselbständigung der Gewalt . . . . .	21
§ 11 Totalisierung der Gewalt . . . . .	21
§ 12 Prinzipien für die Politik? . . . . .	21
§ 13 Politik als Politik . . . . .	22
§ 14 Territorialstaat und Selbstbezug der Politik . . . . .	23
§ 15 Emanzipation der Politik . . . . .	23
§ 16 Ethos der Politik . . . . .	24
<b>§§ 17 – 20 Politisches Denken</b> . . . . .	25
§ 17 Politisches Raisonement . . . . .	25
§ 18 Alltäglicher Machiavellismus . . . . .	25
§ 19 Politiker und Staatsmann . . . . .	26
§ 20 Politisches Denken und politisches Verhalten . . . . .	27
<b>§§ 21–25 Politische Dialektik</b> . . . . .	28
§ 21 Was ist Dialektik? . . . . .	28
§ 22 Besonderes und Allgemeines . . . . .	28
§ 23 Belastungen der Dialektik . . . . .	29

§ 24	Reinigung der Dialektik . . . . .	29
§ 25	Dialektik ist politisch . . . . .	29
§	<i>26 Aufbau der Theorie . . . . .</i>	<i>30</i>
<i>I.</i>	<i>Der Einzelne als solcher oder das Besondere . . . . .</i>	<i>32</i>
§§	<i>27 – 35 Selbstbezug des Einzelnen – theoretisch und praktisch . . . . .</i>	<i>32</i>
§ 27	Der Einzelne als Anfang . . . . .	32
§ 28	Der Einzelne als Beziehung . . . . .	33
§ 29	Interesse . . . . .	34
§ 30	Selbstbezug als Wirklichkeit . . . . .	34
§ 31	Dreifacher Selbstbezug . . . . .	35
§ 32	Reflexion und Überzeugung . . . . .	36
§ 33	Menschenwürde – politisch . . . . .	37
§ 34	Eigentum . . . . .	37
§ 35	Autonomie . . . . .	38
§§	<i>36 – 40 Freiheit und Gleichheit . . . . .</i>	<i>39</i>
§ 36	Freiheit – abstrakt . . . . .	39
§ 37	Freiheit – nachidealistisch . . . . .	39
§ 38	Konkrete Freiheit . . . . .	40
§ 39	Freiheit und Gleichheit . . . . .	41
§ 40	Bestimmung von Gleichheit . . . . .	42
§§	<i>41 – 52 Das Recht der Negativität . . . . .</i>	<i>42</i>
§ 41	Negativität . . . . .	42
§ 42	Katastrophen der Negativität . . . . .	43
§ 43	Negativität und Kritik . . . . .	44
§ 44	Verweisungscharakter des Einzelnen . . . . .	45
§ 45	Der Einzelne als dieser . . . . .	46
§ 46	Privat und öffentlich . . . . .	47
§ 47	Freiheit und ‚Vergesellschaftung‘ . . . . .	48
§ 48	Rechtsbeziehung . . . . .	48
§ 49	Das Besondere als Rechtssubjekt . . . . .	49
§ 50	Der politische Vertrag . . . . .	50
§ 51	Freier Arbeitsvertrag . . . . .	51
§ 52	Übergang zum Allgemeinen . . . . .	51

II. Das Allgemeine: der Staat . . . . .	53
§§ 53 – 65 <i>Abstrakte Freiheit und Wirklichkeit</i> . . . . .	53
§ 53 Zweifache Existenz . . . . .	53
§ 54 Aufheben der Abstraktion . . . . .	53
§ 55 Richtung der Aufhebung . . . . .	54
§ 56 Freiheitsabstraktion und Anerkennung . . . . .	55
§ 57 Unterdrückung und Zwang . . . . .	56
§ 58 Autonomie und Heteronomie . . . . .	57
§ 59 Autonomie und politische Herrschaft . . . . .	58
§ 60 Selbstbehauptungschaos . . . . .	58
§ 61 Interessensystem und Herrschaft . . . . .	59
§ 62 Herrschaft und Zwang . . . . .	60
§ 63 ‚Freiheit‘ gegen ‚Unterdrückung‘ . . . . .	61
§ 64 Realisierung der Freiheitsdialektik . . . . .	62
§ 65 Parteinahme im ‚Freiheitskampf‘ . . . . .	63
§§ 66 – 71 <i>Realität des Allgemeinen</i> . . . . .	63
§ 66 Herrschaft von Freiheit bestimmt . . . . .	63
§ 67 Gemeinwohl . . . . .	64
§ 68 Interessenbefriedigung und Gemeinwohl . . . . .	64
§ 69 Markt und Allgemeinheit . . . . .	65
§ 70 Das theoretische Verhältnis . . . . .	66
§ 71 Selbständigkeit des Allgemeinen . . . . .	67
§§ 72 – 76 <i>Garantie der Rechtsbeziehung</i> . . . . .	67
§ 72 Selbständigkeit der Institution Recht . . . . .	67
§ 73 Natur- und Vernunftrecht . . . . .	68
§ 74 Fiktion der bürgerlichen Vernunft . . . . .	68
§ 75 Partikularität der bürgerlichen Welt . . . . .	69
§ 76 Politische Vernunft . . . . .	70
§§ 77 – 82 <i>Das politische Subjekt</i> . . . . .	71
§ 77 ‚Wirklichkeit der Sittlichkeit‘ . . . . .	71
§ 78 Selbständigkeit des Politischen . . . . .	71
§ 79 Anstrengung des Politischen . . . . .	72
§ 80 Das Politische als Institution . . . . .	73
§ 81 Staat . . . . .	74
§ 82 Liberalität und Staatsdenken . . . . .	75
§§ 83 – 85 <i>Staatliche Identität</i> . . . . .	76
§ 83 Geschichtlichkeit . . . . .	76
§ 84 Territorialität . . . . .	77
§ 85 ‚Freund und Feind‘ . . . . .	78

§§ 86 – 88 <i>Begriff des Bürgers</i> . . . . .	79
§ 86 <i>Gesellschaft und Staat</i> . . . . .	79
§ 87 <i>Bürger, nicht Idealisten</i> . . . . .	80
§ 88 <i>Lebensqualität und Bürgerqualität</i> . . . . .	81
III. <i>Die Logik der bürgerlichen Demokratie</i> . . . . .	83
§ 89 <i>Stellenwert der Demokratietheorie</i> . . . . .	83
§§ 90 – 100 <i>Abgrenzung des Begriffs politischer Demokratie</i> . . . . .	84
§ 90 <i>Demokratiebegriff ist allgegenwärtig</i> . . . . .	84
§ 91 <i>Selbständigkeit des Interesses</i> . . . . .	85
§ 92 <i>Freiheit der Interessen</i> . . . . .	85
§ 93 <i>„Republikanische“ Prinzipien und Demokratie</i> . . . . .	86
§ 94 <i>„Volkeherrschaft“</i> . . . . .	87
§ 95 <i>Ideologie des „Volkes“</i> . . . . .	87
§ 96 <i>Volk und Spontaneität</i> . . . . .	88
§ 97 <i>Volk und Unmittelbarkeit</i> . . . . .	89
§ 98 <i>Scheitern direkter Demokratie</i> . . . . .	89
§ 99 <i>Politisch-formaler Charakter der Demokratie</i> . . . . .	90
§ 100 <i>Traditionen der Prinzipien</i> . . . . .	91
§§ 101 – 112 <i>Die Anerkennung des Besonderen und die demokratischen Institutionen</i> . . . . .	92
§ 101 <i>Übersicht</i> . . . . .	92
§ 102 <i>Verfassung</i> . . . . .	93
§ 103 <i>Grundrechte</i> . . . . .	94
§ 104 <i>Grundrechte und Freiheit</i> . . . . .	95
§ 105 <i>Allgemeines Wahlrecht</i> . . . . .	95
§ 106 <i>Wahlrecht und „Minimaldemokratie“</i> . . . . .	96
§ 107 <i>Demokratische Herrschaft</i> . . . . .	97
§ 108 <i>Parlament</i> . . . . .	98
§ 109 <i>Parteisystem</i> . . . . .	99
§ 110 <i>Minderheiten und Opposition</i> . . . . .	100
§ 111 <i>Innerparteiliche Demokratie</i> . . . . .	101
§ 112 <i>Gewissen und demokratische Vernunft</i> . . . . .	102
§§ 113 – 118 <i>Staat als Demokratie und Demokratie als Staat</i> . . . . .	103
§ 113 <i>Institutionalisierter Konsens</i> . . . . .	103
§ 114 <i>Staat als Demokratie</i> . . . . .	104
§ 115 <i>Demokratie als Staat</i> . . . . .	104
§ 116 <i>Politisches Subjekt, demokratisch</i> . . . . .	105

§ 117	Die Bundesrepublik Deutschland als demokratischer Staat . . . . .	106
§ 118	Staatsqualität . . . . .	107
§§	<i>119 – 124 Demokratische Ideologisierungen und Radikalismus . . . . .</i>	<i>108</i>
§ 119	Reformismus . . . . .	108
§ 120	Demokratisierung . . . . .	109
§ 121	Demokratie, Idealismus und Wohlstandsgesellschaft . . . . .	109
§ 122	Gesellschaftliche Interessen und Demokratisierung . . . . .	110
§ 123	Demokratische Radikalisierung . . . . .	111
§ 124	Freiheitsansatz und Radikalismus . . . . .	112
IV.	<i>Konkrete Totalität: Weltpolitik . . . . .</i>	<i>114</i>
§§	<i>125 – 136 Dialektik und Totalität . . . . .</i>	<i>114</i>
§ 125	„Das Ganze“ . . . . .	114
§ 126	Dimensionen der Totalität . . . . .	115
§ 127	Systematische Totalität . . . . .	116
§ 128	Marxismus und Totalität . . . . .	116
§ 129	Totalität als Programm . . . . .	117
§ 130	Totalität und Historizität . . . . .	118
§ 131	Totalität und theologische Tradition . . . . .	119
§ 132	Totalität und „Kritische Theorie“ . . . . .	119
§ 133	Scheitern des Totalitätsdenkens . . . . .	120
§ 134	Pluralität von Totalitäten? . . . . .	121
§ 135	„Gesellschaft“ als Totalität . . . . .	121
§ 136	Totalität und Systemtheorie . . . . .	122
§§	<i>137 – 144 Konkretion von Totalität . . . . .</i>	<i>123</i>
§ 137	Politische Totalität . . . . .	123
§ 138	„Globalität“ . . . . .	124
§ 139	„Politisches Subjekt“ und „Entwicklung“ . . . . .	125
§ 140	Imperialismus . . . . .	125
§ 141	Welt der politischen Subjekte . . . . .	126
§ 142	Entwicklung und „Subjektqualität“ . . . . .	127
§ 143	Unabhängigkeit . . . . .	128
§ 144	Formalität des politischen Subjekts . . . . .	128
§§	<i>145 – 150 Politische Negativität, Krieg und Frieden . . . . .</i>	<i>129</i>
§ 145	Pluralität politischer Subjekte . . . . .	129
§ 146	Souveränität . . . . .	129
§ 147	Krieg und Frieden . . . . .	130
§ 148	Chaos der Selbstbehauptung . . . . .	131

§ 149	Ausbildung der Staatenwelt . . . . .	132
§ 150	Unausweichlichkeit der Negativität . . . . .	133
<b>§§</b>	<b>151 – 161 Kritik der ‚Welt‘ideologien</b> . . . . .	<b>134</b>
§ 151	Weltstaat . . . . .	134
§ 152	Unmenschlichkeit des ‚Weltstaates‘ . . . . .	135
§ 153	‚Weltgesellschaft‘ . . . . .	136
§ 154	Liberalistische Fiktion . . . . .	137
§ 155	Weltmarkt und Weltgesellschaft . . . . .	137
§ 156	Funktionalismus . . . . .	138
§ 157	Sozialistische Weltgesellschaft . . . . .	139
§ 158	Blöcke, Lager und Multinationale Konzerne . . . . .	140
§ 159	Totalität und Negativität . . . . .	141
§ 160	‚Internationale Beziehungen‘ und politische Subjekte . . . . .	142
§ 161	Das System politischer Subjekte . . . . .	142
<b>§§</b>	<b>162 – 173 Selbstbehauptung und Anerkennung</b> <b>in der Internationalen Politik</b> . . . . .	<b>143</b>
§ 162	Krieg und Bürgerkrieg . . . . .	143
§ 163	Wechselseitigkeit der Negativität . . . . .	144
§ 164	Materialität der Negativität . . . . .	145
§ 165	Atombomben und Sicherheit . . . . .	145
§ 166	Der ‚Neue Leviathan‘ . . . . .	146
§ 167	Zwei Ebenen der Weltpolitik . . . . .	147
§ 168	Anerkennung . . . . .	148
§ 169	‚Konstitutive Anerkennung‘ . . . . .	149
§ 170	Nichtanerkennung . . . . .	149
§ 171	Kein weltpolitisches Supersubjekt . . . . .	150
§ 172	Realisierung eines Weltfriedenssystems . . . . .	151
§ 173	Anerkennung, Negativität und Entwicklung . . . . .	152
<b>§§</b>	<b>174 – 194 Theorie der Entwicklung</b> . . . . .	<b>153</b>
§ 174	Entwicklung . . . . .	153
§ 175	Selbstverständlichkeit von ‚Entwicklung‘ . . . . .	153
§ 176	Entwicklungsländer . . . . .	154
§ 177	Entwicklung und historisches Bewußtsein . . . . .	154
§ 178	Entwicklung, szientifisch . . . . .	155
§ 179	Entwicklung der Geschichte . . . . .	156
§ 180	Subjekt der Entwicklung . . . . .	156
§ 181	Entwicklung als Revolution . . . . .	157
§ 182	Entwicklung als Fortschritt . . . . .	158
§ 183	Fortschritt und Utopie . . . . .	159
§ 184	Unilinearer Fortschritt . . . . .	159
§ 185	Fortschrittskonkurrenz . . . . .	160

§ 186	Rückständigkeit als Selbständigkeit	160
§ 187	Ende ‚des Fortschritts‘	161
§ 188	Entwicklung allgemein	161
§ 189	Entwicklung, inhaltlich	162
§ 190	Dimensionen des Entwicklungsbegriffs	163
§ 191	Ungleichzeitigkeit	163
§ 192	Wiederholung	164
§ 193	Selbständigkeit	165
§ 194	Primäre Entwicklung	165
§§	<i>195 – 213 Primäre, sekundäre und tertiäre Entwicklung</i>	166
§ 195	Das bürgerliche Subjekt	166
§ 196	Bürgerlicher Idealismus	167
§ 197	Widerspruch des Idealismus	168
§ 198	Bürgerliches Subjekt und Proletariat	169
§ 199	‚Zweite Welt‘ oder sekundäre Entwicklung	169
§ 200	Sozialismus und Fortschritt	170
§ 201	Aufhebung der bürgerlichen Abstraktion	170
§ 202	Sekundäre Entwicklung und Selbstbezug	171
§ 203	‚Bewußtheit‘	172
§ 204	Tertiäre Entwicklung	172
§ 205	Tertiäre Entwicklung und das System politischer Subjekte	173
§ 206	Unterentwicklung	173
§ 207	Tertiäre und primäre Entwicklung	174
§ 208	Tertiäre und sekundäre Entwicklung	175
§ 209	Subjektcharakter in der tertiären Entwicklung	175
§ 210	Tertiäre Entwicklung als ‚Synthese‘?	176
§ 211	Blockfreiheit?	176
§ 212	‚Vierte Welt‘?	177
§§	<i>213–227 Dimensionen weltpolitischer Spannung</i>	178
§ 213	Dimensionen des Ost-West-Konflikts	178
§ 214	Ideologische Dissoziation	178
§ 215	Gemeinsamkeit der Superstruktur	179
§ 216	Koexistenz und Entspannung	179
§ 217	Koexistenz und Antagonismus	180
§ 218	‚Einholen und Überholen‘	181
§ 219	Objektive Abhängigkeit	182
§ 220	Kooperation und Abgrenzung	182
§ 221	Anerkennungsdialektik	183
§ 222	Nord-Süd-Konflikt	183
§ 223	‚Städte‘ und ‚Dörfer‘?	184
§ 224	‚Zentrum und Peripherie‘	184
§ 225	Nord-Süd- und Ost-West-Konflikt	185

§ 226 Friedenspolitik . . . . .	186
<b>§§ 227–238 Dialektik der Weltpolitik . . . . .</b>	<b>187</b>
§ 227 Totalität – demonstrierbar . . . . .	187
§ 228 Bürgerliche Freiheit – abstrakt . . . . .	187
§ 229 Rolle des politischen Subjekts . . . . .	188
§ 230 Zentrum der Dialektik: der Staat . . . . .	188
§ 231 Friedensleistung . . . . .	189
§ 232 Grade der Verwirklichung des Subjektcharakters . . . . .	189
§ 233 Selbstbehauptungspolitik . . . . .	190
§ 234 Ende der Sicherheit? . . . . .	190
§ 235 Subjektqualität nach Innen . . . . .	191
§ 236 ‚Weltpolitik‘ . . . . .	192
§ 237 Theorie und Weltfrieden . . . . .	192

*Schlußüberlegungen:*

<i>Die Pflicht zum Staate und die Tugend der Demokraten . . . . .</i>	<i>193</i>
---	------------

**§§ 238 – 250**

§ 238 Adressat der Theorie . . . . .	193
§ 239 Politische Lehre . . . . .	194
§ 240 Politische Tugend . . . . .	194
§ 241 Privatheit und Politik . . . . .	195
§ 242 Öffentliche Geltung des Individuellen . . . . .	196
§ 243 Überzeugung und Engagement . . . . .	196
§ 244 ‚Pflicht zum Staate‘ . . . . .	197
§ 245 ‚Tugend des Demokraten‘ . . . . .	198
§ 246 Stufen der Bürgerqualität . . . . .	198
§ 247 Partizipation und Kritik . . . . .	199
§ 248 Politik und politische Bildung . . . . .	200
§ 249 Tugend der Partikularität . . . . .	201
§ 250 Selbstbehauptung und Anerkennung . . . . .	201